



# KINDSWATER

## Bedienungsanleitung und Beschreibung

### Be- und Entlüftungsventil PN 16 - DIN 14463-3



Typ 2200	Typ 3000
Entlüftungsleistung max. 2200 l/min	Entlüftungsleistung max. 3000 l/min
Eingang G2A - Ausgang G 1 1/4	Eingang G2A - Ausgang G 1 1/4
Abmessungen: 128 x 67 x 67 mm	Abmessungen: 162 x 113 x 113 mm
Gewicht: 1,3 kg	Gewicht: 2,8 kg
Artikelnr. 200010254	Artikelnr. 200010065

## 1. Anwendungsbereich

Be- und Entlüftungsventile für Löschwasseranlagen „trocken“ oder „nass/trocken“ nach DIN 1988-600 und DIN 14462.

## 2. Beschreibung

Während die Steigleitung geflutet wird, kann die Luft über das Ventil abströmen. Bei vollständig gefluteter Löschwasserleitung wird die Entlüftung beendet indem sich die innenliegende, schwimmende Kugel selbstständig gegen die Gummidichtung presst.

Belüftung: Die Kugel senkt sich, und Luft strömt von oben über das Ventil in die Leitung.



# KINDSWATER

## 3. Allgemeine Hinweise

- ⚠ Der Planer der Anlage muss in jedem Fall sicherstellen, dass die Entlüftungskapazität ausreicht, sonst besteht die Gefahr, dass die Kugel im Ventil durch die anströmende Luft vorzeitig schließt!
- ⚠ Nicht für den Einbau in Löschwasserleitungen „nass“, die ständig unter Druck stehen!
- ⚠ Druckstöße in der Leitung sollten so klein wie möglich gehalten werden!
- ⚠ Vor dem Eingang muss mit einer geraden Rohrleitung (mindestens DN x 10) eingefahren werden, bevor ein Bogen oder T-Stück folgt!

## 4. Anforderungen an den Einbau nach DIN 14463-3

Das Be- und Entlüftungsventil darf nur vertikal eingebaut werden und muss ohne Veränderung der Leitungsanlage (z. B. durch eine Verschraubung) auswechselbar sein und für Wartungs-Arbeiten leicht zugänglich sein.

Der Raum, in dem das Be- und Entlüftungsventil installiert ist, muss eine Öffnung zur freien Atmosphäre aufweisen, damit die Be- und Entlüftungsfunktionen nicht maßgebend beeinträchtigt werden.

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Tropfwasserablauf des Be- und Entlüftungsventils mit einer nicht absperrbaren Tropfwasserleitung verbunden sein. Der Anschluss der Entwässerungsanlage muss nach DIN EN 1717 und DIN 1986-100 beziehungsweise den Anforderungen der Normenreihe DIN EN 12056 vorgenommen werden. Die Dimensionierung der Tropfwasserleitung muss so erfolgen, dass vom Be- und Entlüfter austretendes Wasser sicher abgeführt werden kann.

Der Einbau eines Be- und Entlüftungsventils ohne Tropfwasserleitung ist nur dort zulässig, wo durch austretendes Wasser kein Schaden entstehen kann.

## 5. Anforderungen gemäß DIN 14462

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und für Prüf- und Wartungszwecke anfallendes Wasser müssen Entwässerungssysteme installiert sein, die nach DIN 1986-100 bzw. DIN EN 12056-1 und DIN EN 12056-2 gebaut und dimensioniert werden müssen.

Dies gilt für:

- Be- und Entlüfter;
- Füll- und Entleerungsstationen;
- Tiefenentleerungen;
- Vorlagebehälter.



# KINDSWATER

## **Löschwasserleitung „trocken“**

Zur Entlüftung der Leitung während des Einspeisevorgangs sowie zur Entleerung der Leitung nach Gebrauch sind an den obersten Punkten des Rohrleitungssystems Be- und Entlüfter nach DIN 14463-3 vorzusehen.

Die Löschwasserleitung „trocken“ muss mit einem Be- und Entlüftungsventil nach DIN 14463-3 am Ende jeder Steigleitung versehen werden. Die Entlüftungsmenge  $kv$ Luft muss mindestens 2 000 l/min betragen.

Stichstrecken größer 2 m zu den Entnahmestellen sind mit zusätzlichen Be- und Entlüftungsventilen entsprechend der erforderlichen Entlüftungsmenge zu versehen.

## **Löschwasseranlage „nass/trocken“**

Be- und Entlüfter müssen DIN 14463-3 entsprechen. Die Be- und Entlüfter und gegebenenfalls das Rohrnetz müssen so dimensioniert werden, dass die Anlage (Rohrnetzvolumen) in der vorgegebenen Zeit gefüllt werden kann. Stichstrecken größer 2 m zu den Wandhydranten sind mit getrennten Be- und Entlüfter zu versehen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten